

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

Sitzungstermin: Dienstag, 27.05.2014
Sitzungsbeginn: 15:31 Uhr
Sitzungsende: 17:44 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus, 3. OG. Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jens Peter Grohn

Mitglieder

Herr Ewald Hinrichs
Herr Karl-Dieter Jelken ab 15.37 Uhr
Herr Johannes Kleen
Herr Ingo Lenz
Herr Sven Schnau
Herr Friedrich Völler
Herr Edgar Weiss
Herr Reiner Zigan

von der Verwaltung

Herr Johannes Bohlen
Herr Jens Brooksiek
Herr Alfred Meyer
Herr Peter Schoone Protokollführer

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 05.02. und 12.02.2014
- 4 Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt Wiesmoor anhand der Statistik, hier: Antrag der GfW vom 28.01.2014, hier eingegangen am 29.01.2014, Sachstandsbericht der GfW
Vorlage: AN/062/2014
- 5 Jahresabschluss 2011
Vorlage: BV/057/2014
- 6 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Kredite für Umschuldungen
Vorlage: IV/058/2014

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 27.05.2014

- 7** Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen
Vorlage: IV/059/2014
- 8** Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/060/2014
- 9** Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG
Vorlage: IV/061/2014
- 10** Angelegenheiten, die eine herausragende finanzwirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Wiesmoor haben
Vorlage: IV/063/2014
- 11** Finanzielle Auswirkung des Torfabbaus auf den Stadthaushalt, Antrag des Mag.art. Edgar Weiss, pateilos
Vorlage: AN/064/2014
- 12** Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
- 13** Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Jens-Peter Grohn eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Weiss möchte, dass zukünftige Sitzungen später beginnen, damit auch berufstätigen Bürgern eine Teilnahme an der öffentlichen Sitzung möglich ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 05.02. und 12.02.2014

Die Protokolle werden ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt Wiesmoor anhand der Statistik, hier: Antrag der GfW vom 28.01.2014, hier eingegangen am 29.01.2014, Sachstandsbericht der GfW Vorlage: AN/062/2014

Antragstext:

Die GfW möchte einen Sachstandsbericht zur finanziellen Entwicklung der Stadt Wiesmoor abgeben. Der Antrag der GfW ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Es wird erwartet, dass die Gruppe GfW hierzu in der Sitzung berichten wird.

Der Antrag wird zurückgezogen, da die Angelegenheit bereits im Rat besprochen worden ist.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

TOP 5 Jahresabschluss 2011 Vorlage: BV/057/2014

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 – geprüfte Fassung –, der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 und die dazu erarbeitete Stellungnahme wurden zusammen mit der Einladung für die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am 27.05.2014 verschickt.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss, die Zuführung zu bzw. die Entnahme aus den Überschussrücklagen und die Entlastung des Bürgermeisters.

Die Verwaltung schlägt vor,

- a) den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 zu beschließen,

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 27.05.2014

- b) 1. das Defizit des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 264.620,30 € aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre zu entnehmen.
2. den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 946.100,28 € in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen und
- c) die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen.

Der Gesamtüberschuss aus 2011 beträgt damit 681.479,98 €.

Jens Brooksiek trägt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 in den wichtigsten Zahlen vor. In diesem Zusammenhang wird auf die neue Beschlussvorlage verwiesen.

Ausschussmitglied Karl-Dieter Jelken nimmt ab 15.37 Uhr an der Sitzung teil.

Edgar Weiss bezieht sich auf Seite 17 des Prüfungsberichtes zum Jahresabschluss 2011 des Landkreises Aurich und bittet darum, dass zukünftig bereits vor der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt die Verwendung evtl. Überschüsse bzw. Entnahmen aus Rücklagen beschlossen werden sollen. Es wird daraufhin von der Verwaltung mitgeteilt, dass die Höhe der Überschüsse bzw. Rücknahmen erst nach Prüfung durch das RPA richtig festgestellt sind. Aufgrund des Prüfungsvermerkes auf Seite 16 Punkt 5.2 „Liquiditätskredite“ möchte Edgar Weiss eine Aufstellung über die Verwendung von Liquiditätskrediten haben. Hierzu wird ihm seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass dieses nicht möglich ist, da diese Mittel für sämtliche anfallenden Ausgaben verwendet werden können. In diesem Zusammenhang spricht Edgar Weiss die im Prüfungsvermerk erwähnten 1,5 Mio. Euro als zweijährigen Kassenkredit an und möchte wissen, wofür dieses Geld benötigt worden ist. Dieses wird ihm seitens der Verwaltung ausreichend erläutert. Des Weiteren möchte er eine Liste darüber haben, aus welchen Maßnahmen die nicht in Anspruch genommenen Kredite stammen. Jens Brooksiek teilt ihm daraufhin mit, dass dieses nicht möglich ist, da für den Haushalt das Gesamtdeckungsprinzip gilt und Kredite so spät wie möglich aufgenommen werden, um hiermit unnötige Zinszahlungen zu verhindern.

In Bezug auf Seite 64 Punkt 7.12 „Vermietung von Immobilien der Stadt“ weist Edgar Weiss darauf hin, dass er empfiehlt, eine grundsätzliche Prüfung aller Mietfälle in Bezug auf einer angemessenen Erhöhung durchzuführen. Er bittet in diesem Zusammenhang für alle Mietobjekte der Stadt eine Liste zu fertigen, in deren die Quadratmeterzahl und die Miethöhe aufgelistet sind. Hierüber erfolgte eine allgemeine Aussprache und es wird festgestellt, dass der hierzu erforderliche Verwaltungsaufwand zu hoch ist. Die Verwaltung gibt den Hinweis, dass sich bei der übersandten Beschlussvorlage BV/057/2014 unter B.2 ein Fehler eingeschlichen hat. Es wurde hier die Zahl 650.173,51 € aus dem Vorjahr genannt. Aus diesem Grunde wurde hierzu eine neue Beschlussvorlage in der Sitzung ausgehändigt. Der neue Betrag lautet 946.100,28 €.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Zu a) Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu b. 1) Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu b. 2) Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu c) Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Kredite für Umschuldungen **Vorlage: IV/058/2014**

Folgende zwei Darlehen, die für die Neuverschuldung 2013 aufgenommen werden mussten, sind bekannt zu geben:

1. Darlehen: 875.000,40 € wurden über 30 Jahre bei der Bremer Landesbank zum Zinssatz von 2,9 % aufgenommen. Weitere Anfragen wurden an die WL Bank, die DG HYP, die

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 27.05.2014

OLB und die Sparkasse gestellt. Das zweitgünstigste Zinsangebot hat die WL Bank mit 3,34 % abgegeben.

2. Darlehen: 306.826,51 € wurden über 3 Jahre bei der WL Bank zum Zinssatz von 1 % aufgenommen. Weitere Anfragen wurden an die Sparkasse, die OLB, die Bremer Landesbank und die DG HYP gestellt. Das zweitgünstigste Zinsangebot haben die Sparkasse und die DG HYP zu jeweils 1,15 % abgegeben.

Die Darlehen wurden dem Verwaltungsausschuss bereits am 31.03.2014 bekannt gegeben.

Jens Brooksiek berichtet über die zwei Darlehen, die für die Neuverschuldung 2013 aufgenommen werden mussten.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen Vorlage: IV/059/2014

Sachverhalt:

Der Bericht über die städtischen Finanzen war der Vorlage als Anlage beigefügt.

Jens Brooksiek trägt die wesentlichen Zahlen über die städtischen Finanzen anhand des Finanzberichtes vor.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes Vorlage: IV/060/2014

Aktuell liegt die vorläufige betriebswirtschaftliche Auswertung für den Monat April 2014 vor.

Die dort aufgeführten Zahlen belegen, dass bei den bisher in 2014 erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 485.277,00 € ein derzeitiger Verlust in Höhe von 30.490,00 € zu verbuchen ist.

Erfahrungsgemäß relativiert sich das Gesamtergebnis im Laufe der nächsten Monate, sodass am Ende des Jahres ein Überschuss gemäß der Angaben im Wirtschaftsplan 2014 zu erwarten ist.

Im Übrigen ist derzeit davon auszugehen, dass sich die allgemeine Lage positiv entwickeln wird. Zur Zeit sind keine außergewöhnlichen Investitionen oder Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen, d. h. dass alle bisherigen Ausgaben innerhalb des vorgegebenen Rahmens liegen.

Jens Brooksiek trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes vor. Die Informationsvorlage war der Einladung unter IV/060/2014 beigefügt.

Ausschussmitglied Johannes Kleen verlässt um 16.44 Uhr die Sitzung und nimmt ab 16.46 Uhr wieder teil.

Edgar Weiss möchte den Auftragsbestand des Baubetriebshofes wissen. Daraufhin teilt der BGM ihm mit, dass dieses die Angelegenheit des Werksausschusses ist.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

TOP 9 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG
Vorlage: IV/061/2014

Sachverhalt:

Der Geschäftsführer der LWTG, Dirk Gerlach, trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung der LWTG vor. Die Quartalsübersicht ist diesem Protokoll beigelegt. Als vorläufiges Ergebnis teilt Herr Gerlach mit, dass von Januar bis April 2014 ein Defizit von 334.815,62 € entstanden ist. Dieses ist auch damit zu erklären, dass in den Wintermonaten das Defizit höher ausfällt und sich dieses in den Sommermonaten wieder relativiert. Des Weiteren geht er davon aus, dass der Wirtschaftsplan für 2014 eingehalten werden kann.

Aus der Ausschusssmitte wird nachgefragt, welcher Kostenanteil für die übernommene Gastronomie anfällt. Seitens der LWTG liegen hierfür jedoch noch keine gesonderten Zahlen vor. Aber auch der Gastronomiebereich dürfte sich defizitär darstellen. Für die nächste Sitzung werden hierfür gesonderte Zahlen dargestellt.

Edgar Weiss erkundigt sich nach dem Zustand der Erlebnisholzanlage und möchte wissen, ob in nächster Zeit höhere Ausgaben hierfür anstehen. Daraufhin wird ihm vom Geschäftsführer der LWTG mitgeteilt, dass nur die normalen Unterhaltungskosten aufzuwenden sind und zurzeit keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen oder Investitionskosten anstehen.

Ausschussmitglied Völler verlässt um 17.02 Uhr die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

TOP 10 Angelegenheiten, die eine herausragende finanzwirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Wiesmoor haben
Vorlage: IV/063/2014

Jens Brooksiek teilt mit, dass der Haushalt 2014 vom Landkreis Aurich am 12.05.2014 genehmigt worden ist. Die Frist für die öffentliche Auslegung endet am 27.05.2014, sodass die Haushaltssatzung am 28.05.2014 rechtskräftig wird. Die Genehmigung ist diesem Protokoll beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

TOP 11 Finanzielle Auswirkung des Torfabbaus auf den Stadthaushalt, Antrag des Mag.art. Edgar Weiss, pateilos
Vorlage: AN/064/2014

Edgar Weiss hat diesen Tagesordnungspunkt beantragt. Der Antrag war der Vorlage als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung ist nicht in der Lage, diesem Antrag nachzukommen, da jede Grundlage für entsprechende Berechnungen fehlt. Sie empfiehlt daher, den Arbeitsauftrag an die Verwaltung abzulehnen.

Edgar Weiss erläutert kurz seinen Antrag auf finanzielle Auswirkungen des Torfabbaus aus dem städtischen Haushalt. Er möchte wissen, wie viel Geld der Stadt aufgrund der Torfabbaubetriebe zufließt. Jens Brooksiek teilt ihm daraufhin mit, dass die Torfabbaubetriebe im Rahmen ihrer Veranlagung auch Gewerbesteuern zahlen, er hierzu allerdings im öffentlichen Teil dieser Sitzung keine Stellung nehmen kann. Er weist darauf hin, dass nach dem öffentlichen Teil dieser Sitzung ein nichtöffentlicher Teil angefügt werden kann. In diesem nicht öffentlichen Teil können dann die Gewerbesteuerzahlen vorgetragen werden.

Seitens der Verwaltung wird ihm mitgeteilt, dass die im Übrigen im Antrag geforderten Zahlen von der Verwaltung nicht geleistet werden können, wenn überhaupt, könnte dieses nur durch ein Gutachten ermittelt werden. Ein solches Gutachten wäre sicherlich sehr umfangreich und somit auch sehr teuer.

Außerdem dürfte die Aussagekraft eines solchen Gutachtens aufgrund der Komplexibilität fraglich sein. Um die Einnahmen zu erhöhen, schlägt Edgar Weiss vor, für den Schwerlastenverkehr eine Straßenbenutzungsgebührensatzung zu erlassen. Hierauf erfolgt eine kurze und rege Diskussion. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass eine solche Straßenbenutzungsgebührensatzung rechtlich nicht möglich ist.

Sodann wird darüber abgestimmt, dass, wie von der Verwaltung empfohlen, den Arbeitsauftrag an die Verwaltung abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 12 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen

1. Seitens der CDU wird noch darauf hingewiesen, dass sie nach Ablauf des Jahres eine Aufstellung über noch nicht abgeschlossene Maßnahmen haben möchte. Ein entsprechender Antrag liegt der Verwaltung vor. Diese Aufstellung soll aber nur größere Maßnahmen umfassen. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass größere Maßnahmen, die im laufenden Jahr vorgesehen waren, jedoch noch nicht verwirklicht werden konnten, im nächsten Jahr im Haushaltsplan neu veranschlagt werden müssen. Dadurch wird automatisch über die nicht abgeschlossenen Maßnahmen gesprochen.
2. Edgar Weiss fordert nochmals die Zahlen über die möglichen Einsparungen bei der LWTG, wie bereits in der Sitzung am 12.02.2014 unter TOP 5 beschlossen. Die Zahlen sollen schnellstmöglich nach Abschluss des diesjährigen Blütenfestes dem Ausschuss mitgeteilt werden.
3. Edgar Weiss teilt mit, dass es für die Torfabbaumaßnahme in Marcardsmoor eine geänderte Genehmigung für die Torfabbaupläne gibt. Er bemängelt, dass die Verwaltung ihm diese Genehmigung nicht aushändigt. Fachbereichsleiter Johannes Bohlen teilt daraufhin mit, dass diese Unterlagen nicht öffentlich ausgehändigt werden können, da es nur einen Genehmigungsinhaber gibt. Johannes Bohlen sagt ihm aber zu, dass er diesbezüglich noch Gespräche mit dem Genehmigungsinhaber führen wird.

TOP 13 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Beginn und Ende der Einwohnerfragestunde: 17.38 Uhr. Es wurden keine Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung, öffentlicher Teil: 17.39 Uhr

Meyer
Bürgermeister

Grohn
Ausschussvorsitzender

Schoone
Protokollführer